

EVIT an Förderzentren

Allgemeines zum EVIT-Besuch:

Die Evaluation von Förderzentren beinhaltet neben dem Unterricht in den Förderzentren selbst auch die integrative und präventive Arbeit in allgemein bildenden Schulen.

Für das Vorbereitungsgespräch des EVIT-Teams mit dem EVIT-Schulausschuss in Förderzentren sollte die Schule ein Organigramm vorbereitet haben (siehe die Datei *Beispiel für die Organisationsstruktur eines Förderzentrums*), aus dem die verschiedenen Aufgabenbereiche des Förderzentrums hervorgehen. Aus der Vielfalt ergibt sich dann in Absprache zwischen Förderzentrum und EVIT-Team die Dauer des jeweiligen Schulbesuchs (siehe die Datei *Mögliche Abläufe von Schulbesuchen in Förderzentren*).

In Förderzentren mit integrativen Maßnahmen sind sowohl Unterrichtsbesuche im Unterricht der kooperierenden allgemein bildenden Schulen als auch Evaluationsgespräche mit der dortigen Schulleitung und ausgewählten Elternvertreter/innen von Eltern mit Kindern, die sonderpädagogischen Förderbedarf haben, vorgesehen.

Grundsätzlich steht es den Beteiligten zu, nötigenfalls Ergänzungen vorzunehmen, wenn der besonderen schulischen Situation bei integrativer oder präventiver Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf Rechnung getragen werden muss. Die vorliegenden Unterlagen in Papierform dienen dem EVIT-Team als Grundlage für die individuelle Rückmeldung dem jeweiligen Förderzentrum gegenüber.

Zu den Fragebögen:

Im Hinblick auf die Durchführung von EVIT-Besuchen an Förderzentren ergibt sich die Frage nach der Notwendigkeit des Einsatzes spezieller Befragungsinstrumente.

Hier wird wie folgt verfahren:

- a) Wird ein EVIT-Besuch *in einer allgemein bildenden Schule* durchgeführt, welche im Rahmen integrativer und präventiver Arbeit mit Förderzentren kooperiert, so erhalten alle an der Schule tätigen Lehrkräfte, alle Eltern und auch alle Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Fragebögen des EVIT-Handbuchs, da in diesem Fall **die allgemein bildende Schule der Adressat des EVIT-Besuchs ist**.
- b) Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass für EVIT-Besuche, die an *Förderzentren mit interner Beschulung* stattfinden, die Befragungsinstrumente des EVIT-Handbuchs ebenfalls unverändert angewendet werden können.
- c) Anders verhält es sich, wenn *in einem Förderzentrum, welches mit allgemein bildenden Schulen im Rahmen integrativer und präventiver Arbeit zusammenarbeitet*, ein EVIT-Besuch durchgeführt wird. In diesem Fall **ist das Förderzentrum der Adressat des EVIT-Besuchs und nicht die allgemein bildende Schule**. Im Folgenden finden Sie für diese Konstellation einige Informationen und Materialien für das EVIT-Team mit Hinweisen zur Durchführung von EVIT-Besuchen, die speziell auf Aspekte der integrativen Beschulung abgestimmt sind. Diese Hinweise verstehen sich als **Ergänzung** zum EVIT-Handbuch. Die Zielsetzung, Verfahrensschritte und Instrumentarien des EVIT-Handbuchs bleiben somit weiterhin der Handlungsrahmen für den EVIT-Besuch.

Fragebögen für Eltern und Lehrkräfte:

Die Fragebögen für *Eltern* von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in integrativen und präventiven Maßnahmen und die Fragebögen für *Sonderschullehrkräfte* und *Lehrkräfte von allgemein bildenden Schulen* in integrativen und präventiven Maßnahmen wurden durch für diese Personengruppen relevante Fragestellungen erweitert. Diese vom Handbuch zum Teil abweichenden Fragebögen finden Sie auf der EVIT-Homepage als Dateien zum Ausdrucken. Sie werden anstatt der im EVIT-Handbuch abgedruckten Fragebögen verwendet. Die dort veränderten und ergänzten Fragen sind jeweils mit einem **F** hinter der Fragenummer und kursiv gekennzeichnet. Sie sind den Originalfragen der Fragebögen des EVIT-Handbuchs zugeordnet, um es den EVIT-Teams bei der Gesamtauswertung zu erleichtern, eine Verbindung zwischen den Fragen und den Indikatoren herzustellen.

Fragebögen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in integrativer Beschulung:

Bei dieser Schülergruppe ist der Einsatz von Fragebögen vom jeweiligen Förderschwerpunkt abhängig:

1. Bei *zielgleicher, integrativer Beschulung* in der allgemein bildenden Schule ist der bereits im EVIT-Handbuch vorhandene Schülerfragebogen für Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zu verwenden. Darüber hinaus können je nach Förderschwerpunkt (Hören, Sehen, körperliche Entwicklung) ergänzende Fragen nach Rücksprache mit dem fachlich zuständigen Förderzentrum *angefügt* werden.
2. Bei *zieldifferenter, integrativer Beschulung* in der allgemein bildenden Schule im Förderschwerpunkt Lernen soll ebenfalls der bereits im EVIT-Handbuch vorhandene Fragebogen für Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf verwendet werden. Auch hier sind ggf. *ergänzende* Fragen nach Rücksprache mit dem Förderzentrum zulässig.
3. Der Einsatz eines Fragebogens im *Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung* sollte von den Beteiligten vorab intensiv beraten werden. Für Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung gibt es einen zusätzlich entwickelten Fragebogen, der sich nicht im Handbuch befindet und im Rahmen der Konstellation b) und c) eingesetzt werden kann. Wird ein Einsatz befürwortet, so kann dieser beigefügte Fragebogen für diese Schülergruppe verwendet werden.

Die Fragebögen des Handbuchs und auch die Ergänzungen können nicht immer alle Konstellationen optimal abbilden, sodass sich hin und wieder die Situation ergeben wird, dass die Befragten eine Frage nicht beantworten können. Es empfiehlt sich, insbesondere bei einem EVIT-Besuch in Förderzentren, darauf jeweils noch einmal besonders hinzuweisen.

Da die besonderen Fragebögen für Eltern und Lehrkräfte *im Rahmen der integrativen Beschulung* von den Fragen des EVIT-Handbuchs 2005 abweichen, stehen sie nicht für eine Online-Befragung zur Verfügung. Hier verwenden die EVIT-Teams die Offline-Druckversion der Fragebögen auf der EVIT-Homepage und führen lediglich eine

Papierbefragung durch, deren Summenergebnisse (im Gegensatz zu einer Papierbefragung mit den Standardfragen des EVIT-Handbuchs) nicht online eingegeben werden.

Im Folgenden finden Sie eine zusammenfassende Übersicht über die im Rahmen der jeweiligen Konstellation zu verwendenden Fragebögen.

Welcher Fragebogen für welche Gruppe im Rahmen eines EVIT-Besuchs?

	EVIT-Besuch in einem Förderzentrum	EVIT-Besuch in einer allgemein bildenden Schule
Sonderschullehrkräfte, die im Förderzentrum unterrichten	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Lehrkräfte	keinen Fragebogen
Sonderschullehrkräfte, die in der allgemein bildenden Schule im Team mit Lehrkräften Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ oder präventiv unterrichten	<i>Fragebogen für Sonderschullehrkräfte in integrativen oder präventiven Maßnahmen</i>	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Lehrkräfte
Lehrkräfte, die in der allgemein bildenden Schule im Team mit Sonderschullehrkräften Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ oder präventiv unterrichten	<i>Fragebogen für Lehrkräfte der allgemein bildenden Schule in integrativen oder präventiven Maßnahmen</i>	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Lehrkräfte
Lehrkräfte, die in der allgemein bildenden Schule Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichten	keinen Fragebogen	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Lehrkräfte
Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im Förderzentrum unterrichtet werden	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Schüler/innen (<i>ggf. Fragebogen für Schüler/innen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</i>)	keinen Fragebogen
Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in der allgemein bildenden Schule integrativ oder präventiv unterrichtet werden	keinen Fragebogen	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Schüler/innen (<i>ggf. Fragebogen für Schüler/innen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</i>)
Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, die in der allgemein bildenden Schule unterrichtet werden	keinen Fragebogen	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Schüler/innen
Eltern von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im Förderzentrum unterrichtet werden	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Eltern	keinen Fragebogen
Eltern von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in der allgemein bildenden Schule integrativ oder präventiv unterrichtet werden	<i>Fragebogen für Eltern von Schüler/innen in integrativen oder präventiven Maßnahmen</i>	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Eltern
Eltern von Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, die in der allgemein bildenden Schule unterrichtet werden	keinen Fragebogen	Fragebogen des EVIT-Handbuchs für Eltern